

Frankreichs große Kultur und Lebensart im Blick

Der Freundeskreis Bad Säckingen-Sanary-sur-Mer blickt auf viele Unternehmungen zurück macht in diesem Jahr Lust auf Nizza.



Henrike Lopatka vom Deutsch-Französischen Freundeskreis sieht nicht nur die Partnergemeinde Sanary-sur-Mer im Mittelpunkt ihres Wirkens. | Bild: Gerd Leutenecker

VON GERD LEUTENECKER

„So kann es weitergehen“, der Freundeskreis Bad Säckingen – Sanary-sur-Mer kann auf ein gutes Ergebnis zurückblicken, betonte die Vorsitzende Henrike Lopatka gleich zum Anfang der diesjährigen Hauptversammlung im „Goldenen Knopf“. Ein akzentuiert erweitertes Angebot für die Mitglieder wird angenommen. Kunst und Kultur, immer mit Bezügen zu Frankreich, hat die einstige Ausrichtung alleinig auf die Partnerstadt ergänzt. In diesem Jahr wird eine fünftägige Fahrt nach Nizza angeboten.



BAD SÄCKINGEN

Freundeskreis zu Gast in der Partnerstadt Sanary-sur-Mer

Die Gesamtregion an der Côte d'Azur sowie der Provence und Alpes gehört zum Interessensgebiet des Freundeskreises. Sanary-sur-Mer bleibt der Aufhänger, aber vornehmlich ist die Region im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Verständnis ist im besten Sinne ein Deutsch-Französischer Freundeskreis. Die Sprache wird gepflegt, der regelmäßig stattfindende Französisch-Stammtisch hat Freitagabends im „Viertele“ weiterhin seine Fans. Beim Rückblick auf die Aktivitäten betonte Lopatka die gefälligen Unternehmungen.

Mal wird in Basel oder Mannheim eine Kunstaussstellung besucht oder die beliebten eintägigen Ausflüge an ein Ziel im Elsass stehen regelmäßig an. Und immer gilt der Freundeskreis als erste Ansprechperson, wenn es um die Pflege des Verschwisterungsgedanken geht. Gäste aus Le Castellet weilen im Südschwarzwald – der Besuch in Bad Säckingen gehört dabei dazu. Und schon sind die Vertreter des Freundeskreises mit im Boot. Nicht nur Dolmetschen, auch die Vorzüge der Stadt und Region an die französischen Freunde vermitteln, ist eine Selbstverständlichkeit.

Pflege der Geselligkeit

Das Team aus den Reihen des Freundeskreises ist über Jahre zusammengewachsen. Beim „Brückenfest“ hat sich das wieder bewahrheitet; wir haben ein sehr erfolgreiches Wochenende hinbekommen“, so die Vorsitzende. Die Geselligkeit wird gepflegt. Nahezu ohne offizielles Programm ist im vergangenen Jahr die Traditionsausfahrt ins südliche Frankreich organisiert worden. „Wir wollten die Umgebung erleben“, war die Devise der Organisatoren rund um Lopatka. Im September ist die Zentrale der Fremdenlegion in Aubagne mit auf dem Programm gestanden. „Ein Kapitel der französischen Geschichte, von dem wir sehr wenig wissen“, so die Vorsitzende rückblickend.

▸ Der Freundeskreis

Im Deutsch-Französischer Freundeskreis Bad Säckingen-Sanary-sur-Mer sind 90 Mitglieder organisiert. Vorsitzende ist Henrike Lopatka. Eine neue Homepage ist informativ und veranschaulicht zahlreiche Eindrücke über die Ziele des Freundeskreises (www.freundeskreis-sanary-bs.de).

Anmerkung des Webmasters: Unsere Homepage ist nicht neu; wir haben nur den Provider gewechselt!

Und bei allen Vorhaben kommen die lukullischen Genüsse der französischen Küche und Gaumenfreuden nie zu kurz. Wenn es dann Ende August wieder heißt, „der Freundeskreis ist in Frankreich,, dann steht wieder ein detailgespicktes Programm an. Nizza, mit zeitgenössischer Kunst versehen und einer belebenden Region ist das Ziel. Noch hat es freie Plätze.